

Anlage 3

Evaluationsbericht 09G22

Bereich 2: Statistiken

Statistischer Bereich	Zusammenfassung wesentlicher Trends der erfassten Daten	Schlussfolgerungen aus der Entwicklung der Daten
Schülerzahlenentwicklung	<ul style="list-style-type: none">➤ Absinken der Schülerzahlen nach Geburtenrückgang seit 2000➤ Seit dem Schuljahr 2005/2006 stabil bei 400 Schülern➤ Anzahl der Schüler, die nach Klasse 4 die Schule wechseln, ist rückläufig.	<ul style="list-style-type: none">➤ Stabilisierung der Schülerzahl in Klassenstufe 5 und 6 lässt Dreizügigkeit in diesem Bereich erwarten (ab 2009/2010).➤ Ab Schuljahr 2009/2010 besteht erhöhter Raumbedarf, um Konzept der Ganztagschule pädagogisch angemessen fortzuführen.
Abgänger, Wiederholer	<ul style="list-style-type: none">➤ Nach Einführung der Schulanfangsphase erfolgt nach Bedarf ein dreijähriger Verbleib in derselben.➤ Wiederholer in anderen Klassenstufen sind begründete Ausnahmefälle.	<ul style="list-style-type: none">➤ Zur Förderung von Schülern mit Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen ist das Konzept der Ganztagschule pädagogisch angemessen fortzuführen
Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none">➤ Übergangsempfehlungen Oberschule➤ 2006/07: 31,8 % OG, 45,5 % OR, 22,7 % OH➤ 2007/08: 38,6 % OG, 49,1 % OR, 12,3 % OH➤ 2008/09: 47,9% OG, 39,6 % OR, 12,5 % OH	<ul style="list-style-type: none">➤ Reduzierung der Anzahl der Schüler mit Hauptschulempfehlung durch spezielle Förderung in Deutsch und Mathematik➤ Ausbau der Kooperation mit benachbarter Realschule

Kommunikation der Ergebnisse:

Innerhalb der Schule: **Jahrgangskonferenzen, Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung**

Anlage 4

Evaluationsbericht 09G22

Bereich 3: Ergebnisse von Prüfungen, schul- und schulartübergreifenden Leistungsvergleichen, Schulleistungstests, Orientierungs- und Parallelarbeiten, Lernausgangsanalysen

Art der Leistungsüberprüfung	Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse	Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen
Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3	im Schuljahr 2007/ 2008 <ul style="list-style-type: none">➤ Im Bereich Leseverständnis liegt das Ergebnis der Schule im höchsten Fähigkeitsniveau genau im Berliner Durchschnitt.➤ Im Bereich Sprachgebrauch liegt das Ergebnis der Schule im höchsten Fähigkeitsniveau genau im Berliner Durchschnitt.➤ Im Bereich Mathematik liegt das Ergebnis der Schule in allen Bereichen deutlich über dem Berliner Durchschnitt.	<ul style="list-style-type: none">➤ Grundsätzlich werden Tendenzen der Vergleichsarbeiten der Jahrgangsstufen 2 und 4 der Vorjahre bestätigt.➤ Stärken der Schule liegen deutlich im Bereich Mathematik.➤ Konzept Leseförderung zeigt positive Ergebnisse➤ Parallelarbeiten auf Klassenstufenebene in Deutsch und Mathematik, um Unterschiede zwischen den Klassen zu analysieren
Parallelarbeiten Englisch am Beispiel 1. Klassenarbeit 5a/b im November 2008	<ul style="list-style-type: none">➤ Aufgabenstellungen in allen 4 Teilbereichen gleich, Durchschnitte Klasse 5a 2,8 / Klasse 5b 2,5➤ Leistungsniveau stellt sich in beiden Klassen annähernd gleich dar.	<ul style="list-style-type: none">➤ Anforderungsniveau parallel in Klassen gleichschalten, Parallelarbeiten beibehalten, ca. 2 Arbeiten im Schuljahr

Kommunikation der Ergebnisse:

Innerhalb der Schule: **Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung**

Anlage 5

Evaluationsbericht 09G22

Zusammenfassung aller Ergebnisse
Konsequenzen für die Fortschreibung des Schulprogramms

Stärken der Schule Maßnahmen, die sich außerordentlich bewährt haben	Stärken der Schule Maßnahmen, die nur modifiziert werden sollen	Änderungsbedarf Weiterer Handlungsbedarf
<ul style="list-style-type: none">➤ vielfältige Kooperationsbeziehungen➤ aktive Beteiligung der Eltern➤ fördernde Lern- und Arbeitsbedingungen➤ Realisierung Projekt „Faustlos“ und „Klassenrat“➤ Sozialpädagogische Projekte durch Schulstation➤ zielgerichtete Vorbereitung auf Übergang zu Oberschulen➤ Entwicklung fachlicher Kompetenzen im Lernprozess➤ Zusammenarbeit der Lehrkräfte und Erzieher	<ul style="list-style-type: none">➤ Zusammenarbeit in Jahrgangsteams weiter entwickeln➤ insbesondere Abstimmung der Jahresplanung➤ Förderung der Schüler, insbesondere durch innere Differenzierung und Förderung des selbstständigen Lernens➤ Fortschreibung Konzept soziale Woche zum schulinternen Konzept Methodenlernen➤ Fortschreibung Evaluationskonzept	<ul style="list-style-type: none">➤ Aufbau einer an schulischen Schwerpunkten orientierten Personalentwicklung➤ Aufbau einer TLG in der Schulanfangsphase➤ Auswertung von Parallelarbeiten auf Klassenstufenbasis➤ Weiterentwicklung des Konzeptes Ganztagsbetrieb➤ Bündelung der Fortbildungsmaßnahmen in einem Konzept